

## **The Big Flip Book Loop**

**Prof. Beate Mohr & Prof. Ralf Werner  
Atelier für Bildnerische Grundlagen  
HBK Saar/WS 09/10**

**fünf Bilder pro Se-  
kunde, neunund-  
fünfzig Studierende,  
hundert Prozent  
handgemacht,  
sechstausendzwei-  
hundertneunund-  
siebzig Blätter,  
zehntausendvier-  
hundertsechsun-  
d-fünfzig Gramm  
Papier, sechshun-  
dertdreundsiebzig-  
tausendzweihun-  
dertachtundvierzig  
Sekunden Arbeit**

*Entwurf, Konstruktion und Bau der Maschine, sowie buchbinderische Bearbeitung des Daumenkinos* Marcus Bauer von Schildhaue, Knut Quinten, Vanessa Hammer, Nadine Bauer, Laura Höchst, Elena Ruckh, Eric Hoffmann, Sebastian Rüstig *18/1 Plakatwand* Chris Bart, Maria Horn & Berenike Stephan *Graffiti* Alexander Hoffmann & Tobias Müller *A1 Plakat* Martin Kalle *Einladung* Corinna Schneider *Flyer* Alexander Hoffmann & Simon Kloppenburg *Booklets* Marco Wiesmeier, Maria Horn, Laura Lücke, Elisa Polner, Isabelle Edelmann *Making Of* Elizabeth Pich, Tarek Mawad, Nils Pollom & Tobias Kochert, *Liveband* Marvin Brendel, Jonathan Kunz, Nikolai Woroschilow, Dustin Weiss & Max Sälzle. Besonderen Dank den Tutorinnen Marina Amrehn und Bernadette Fernandes sowie Josef Bauer, Ullrich Kerker, Hans Lorson Dirk Rausch & Holger Schulz für die Hilfe und Unterstützung in Ihren jeweiligen Werkstätten sowie Horst Meyer-Kempkes. Dank für Inspiration an Prof. Th. H. Schmitz, RWTH Aachen.

›The Big Flip Book Loop‹ ist eine Gemeinschaftsarbeit von Jessica Müller, Maria Horn, Daniel Bost, Laura Lücke, Belinda Benz, Sara Imhoff, Claudia Randszus, Katrin Feß, Ramona Alles, Anna Henné, Achim Haen, Fedor Belenky, Friedrich von Schoor, Nikolai Woroschilow, Dustin Weiss, Tina Dahlem, Max Sälzle, Karen Fritz, Achim Hartmann, Elisa Maslowski, Sebastian Rüstig, Saskia Bommer, Nils Pollom, Florian Rudolph, Jan Reimsbach, Elisa Polner, Chris Bart, Isabelle Edelmann, Corinna Schneider, Marvin Brendel, Jonathan Kunz, Alexander Hoffmann, Irina Roglin, Tobias Müller, Berenike Stephan, Tarek Mawad, Eric Hofmann, Lisa Preyer, Barbara Bürckner, Julia Rabusai, Simon Kloppenburg, Tobias Kochert, Yan Koprinkov, Marco Wiesmeier, Martin Kalle, Akosua Adu-Sanyah, Sebastian Rupp, Philipp Hawlitschek, Hannah Neundörfer, Konstantin Felker, Knut Quinten, Marcus Bauer von Schildhaue, Eva Eid, Stephanie Haag, Elena Ruckh, Laura Höchst, Vanessa Hammer, Nadine Baur, Elizabeth Pich, Marisa Künstler.





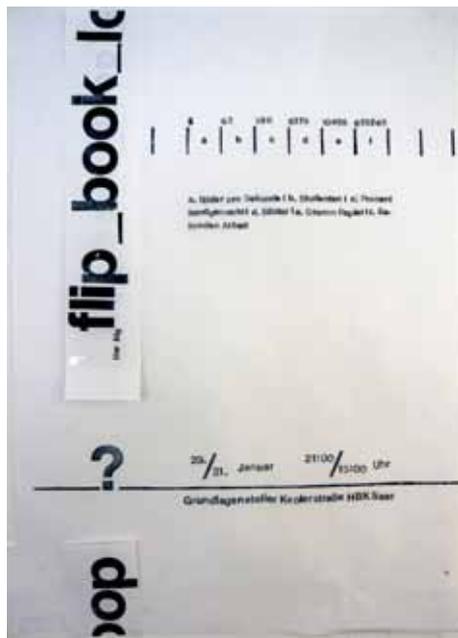
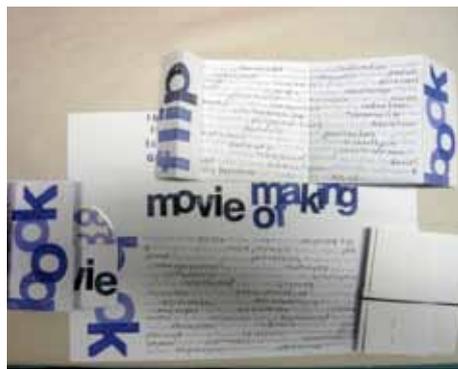




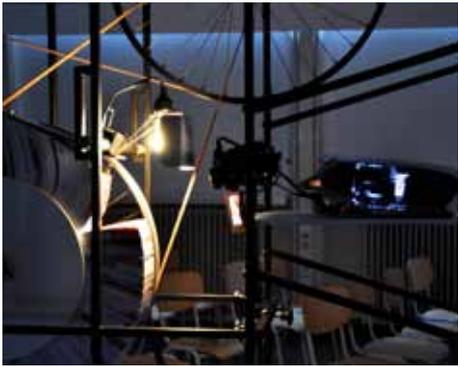
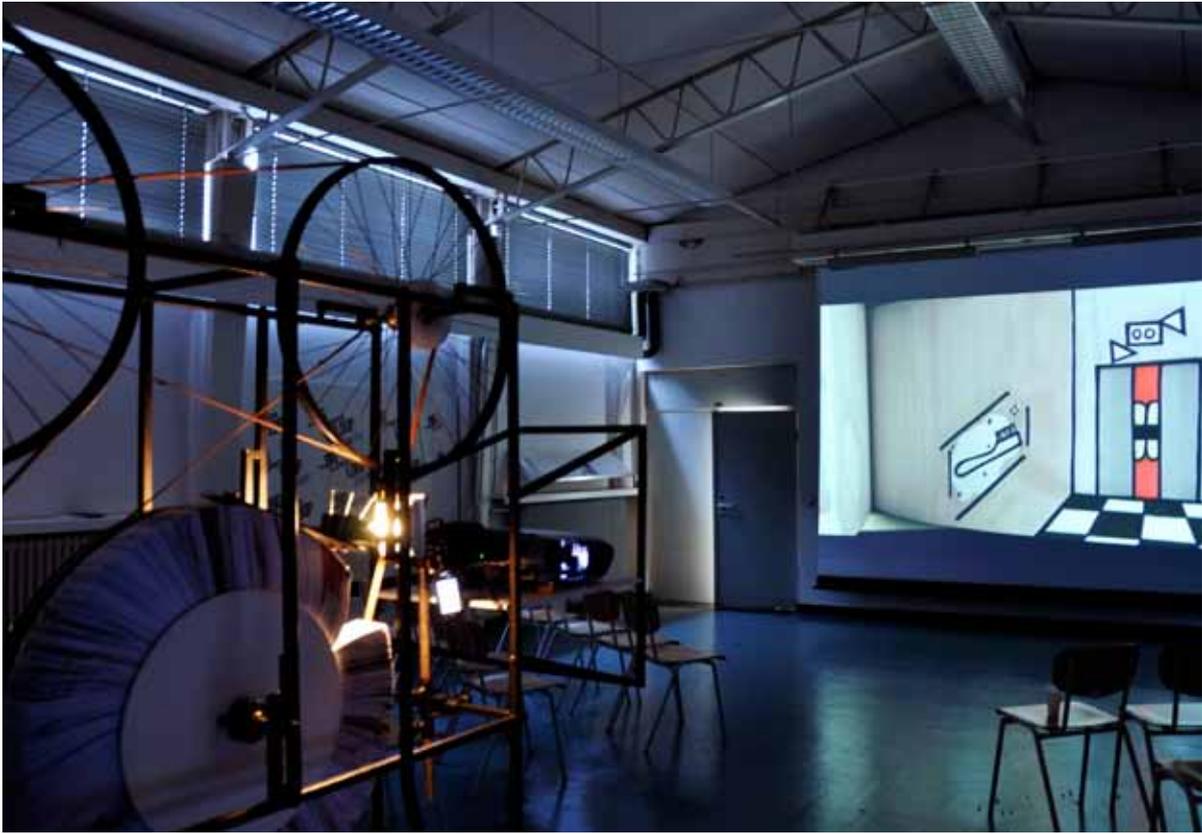
















## The Big Flipbook Loop

ist eine Gemeinschaftsarbeit aller Studienanfänger der HBK Saar im Wintersemester 2009/10.

Der gesamte Jahrgang teilt sich in Arbeitsgruppen auf und jede dieser Gruppen legt für sich zunächst das Anfangsbild fest, mit dem ihre Episode innerhalb des Daumenkinos beginnen soll. Dieses Startbild zeigt eine geschlossene Tür (Aussehen, Charakter und Funktionsweise dieser Tür kann und soll von jeder Arbeitsgruppe ganz unterschiedlich festgelegt werden). Das Bild dieser ›Anfangstür‹ wird kopiert, und an die ›Nachbargruppe‹ weitergegeben.

Die Türen fungieren so als Bindeglieder zwischen den einzelnen Episoden. Die Geschichte von Gruppe 1 endet mit jener Tür, mit der Gruppe 2 ihre Geschichte beginnt, usw. Das Schlußbild der letzten Gruppe ist zugleich das Anfangsbild der ersten Gruppe, so dass sich das gesamte Daumenkino zu einer Endschleife zusammenschließt.

Jede Arbeitsgruppe entwickelt zunächst in einem ›storyboard‹ eine Handlung, die das erste mit dem letzten Bild verbindet. Dabei ist es völlig freigestellt, ob dies als eine durchgehende Geschichte mit logisch konstruiertem Handlungsverlauf erzählt wird, oder ob es dabei zu eher abstrakten Formverwandlungen, Metamorphosen, oder ›unvorhergesehenen Ereignissen‹ kommt. Dieses ›storyboard‹ wird dann innerhalb der Arbeitsgruppen immer detaillierter ausgearbeitet. Darstellerische oder ›dramaturgische‹ Fragestellungen werden bearbeitet bis schließlich das eigentliche Daumenkino gezeichnet werden kann. Dabei sind die unterschiedlichsten Zeichentechniken (auch Mischtechniken) möglich. Alle Studierenden arbeiten auf einem einheitlichen Papierformat von 70 x 148 mm.

Zum besseren Durchpausen der Vorigerzeichnung können Leuchttische aus Glasplatten, Lampen etc. improvisiert werden.

Jede(r) Studierende zeichnet hundert Einzelbilder. Eine Gruppe von vier Studierenden bearbeitet also zusammen vierhundert Blatt. Bei einer Bildrate von fünf Bildern/Sekunde ergibt das später achtzig Sekunden Daumenkino. Neunundfünfzig Studierende erzeugen auf diese Weise ein ›Film‹ von etwa zwanzig Minuten Spieldauer.

An dieses große Gruppenprojekt sind verschiedene kleinere Projektgruppen angeschlossen:

Die ›Maschinengruppe‹ entwickelt und konstruiert eine Apparatur, mit der das Daumenkino später zur Aufführung kommt. Die Gruppe arbeitet gleichzeitig an verschiedenen Teilaspekten des Projektes. Dies ist zum einen die buchbinderische Bearbeitung aller gezeichneten Blätter zu einer geschlossenen Leimbindung. Parallel dazu wird ein Antriebsmechanismus und eine Abspielvorrichtung für das Daumenkino entwickelt und konstruiert. Schließlich wird das Daumenkino während des Abspielvorgangs gefilmt und in Echtzeit in den Saal projiziert.

Die ›Plakatgruppe‹ entwirft Plakate und Flyer für die Premiere von ›The Big Flipbook Loop‹, sowie CD-Booklets für das ›making-of‹.

Nach einer analogen Entwurfsphase – entworfen und gearbeitet wird hier 1:1 mit Gummistempeln – bilden sich verschiedene Arbeitsgruppen. Zwei unterschiedliche A1 Plakate werden im Siebdruck in Auflage gedruckt (auch die Druckvorlagen werden hier analog gestempelt und direkt belichtet). Die 18/1 Plakatwand am Grundlagenvavillon wird nach dem ›tapezieren‹ mit einem Graffiti ergänzt. Die Flyer werden im Kopierverfahren vervielfältigt bzw. digital gedruckt. Durch Faltungen aus A3 bzw. A4 Bogen

werden Booklets für je zwei CD's entwickelt, die das Daumenkino und das ›making-of‹ zeigen.

Neben der Maschinen- und der Plakatgruppe haben Studierende in Eigeninitiative zwei weitere Arbeitsgruppen gebildet:

Die ›Soundgruppe‹ besteht aus Schlagzeug, E-Bass, Percussion und computergenerierter Musik. Bei den Vorführungen improvisiert sie live zum Flipbook Loop und liefert so die ›Tonspur‹ zu den Bildern.

Die ›making-of-Gruppe‹ hat die Studierenden und Professoren während des gesamten Projektes filmisch begleitet, Interviews geführt und Stimmungen dokumentiert.

Das 25-minütige Video zeigt den Entstehungsprozess von The Big Flipbook Loop.

- ›The Big Flip Book Loop‹ ist eine Gemeinschaftsarbeit aller Studienanfänger im WS 09/10 der HBK Saar.
- Zwölf Türen, zwölf stories – rund 6000 Blatt. 19,666 min. Daumenkino begleitet von improvisierter Livemusik und das ›making of‹ zum ›Film‹ präsentierten die neunundfünfzig Studierenden der ›Klasse‹ für Bildnerische Grundlagen von Prof. Beate Mohr und Prof. Ralf Werner.

